

KÜNFTIGE STANDARDS WISSENSCHAFTLICHER LEXIKOGRAPHIE

WORKSHOP

des Akademienvorhabens Deutsches Wörterbuch
von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm

25.–27. März 2012

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,
Einstein-Saal, Jägerstrasse 22/23, 10117 Berlin

Thema der Veranstaltung ist zum einen die Verständigung über internationale Standards wissenschaftlicher Lexikographie in Zeiten sich rasant verändernder Produktions- und Rezeptionsbedingungen. Zum anderen soll der Frage nachgegangen werden, welchen Gewinn ein Wörterbuch aus der Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit ziehen kann bzw. wie die nationale und internationale Öffentlichkeit in die Wörterbucharbeit produktiv einbezogen werden kann, wofür moderne Informationstechnologien vielfältige Möglichkeiten bieten. Die gelungene Einbindung der Nutzer in das Wörterbuchprojekt kann eigene Ressourcen schonen und zu einer besseren Wahrnehmung des Wörterbuchs in der Öffentlichkeit beitragen. In der Diskussion soll deshalb auch der Frage nachgegangen werden, welcher technische und personelle Aufwand mit dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit verbunden ist, die von einigen Projekten bereits erfolgreich bewältigt wird.

Sonntag, 25. März 2012

18.00 Uhr **Anmeldung**

19.00 Uhr **Empfang**

Montag, 26. März 2012

08.00 Uhr **Anmeldung**

09.00 Uhr **Begrüßung**
Günter Stock

Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Block 1

Moderation: **Jeannine Beeken**
(Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden)

09.10 Uhr **Einige Thesen zur europäischen Dimension
der (historischen) Lexikografie unter besonderer
Berücksichtigung digitaler Möglichkeiten**

Ulrike Haß

Germanistik/Linguistik, Universität Duisburg-Essen

09.30 Uhr **Historical lexica for OCR
and retrieval in IMPACT**

Katrien Depuydt

Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden

10.00 Uhr **The approach of digitization and experience
with working with complex database systems
and digital editing platform in the Norsk Ordbok**

Åse Wetås

Norsk Ordbok, Universität Oslo

10.30 Uhr **Kaffeepause**

Montag, 26. März 2012

Block 2

Moderation: **Christiane Unger**, (Deutsches Wörterbuch, BBAW)

11.00 Uhr **Wieviel grammatische Information
„braucht“ ein digitales Wörterbuch?**

Yvonne Luther

Deutsches Wörterbuch, BBAW

11.30 Uhr **Standards der Bedeutungsbeschreibung
im historischen Wörterbuch**

Volker Harm

Deutsches Wörterbuch,
Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

12.00 Uhr **Die digitale Erschließung des
Schweizerischen Idiotikons über den
Ausbau der Zugriffsstrukturen**

Hans Bickel

Schweizerisches Idiotikon, Zürich

12.45 Uhr **Mittagspause**

Block 3

Moderation: **Volker Harm**, (Deutsches Wörterbuch, Akademie
der Wissenschaften zu Göttingen)

14.30 Uhr **Vernetzte elektronische Publikation
retrodigitalisierter Wörterbücher**

Wieviel Standard ist möglich?

Thomas Burch, Vera Hildenbrandt

Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und
Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften,
Universität Trier

15.00 Uhr **Retrodigitalisierung von Wörterbüchern
mit diskursiver Mikrostruktur: Lexikografische und
technische Aspekte am Beispiel eines Lehnwörterbuchs**

Peter Meyer

Institut für deutsche Sprache, Mannheim

15.30 Uhr **Diachronie, lexikologische Markierung und
Grammatik im Großwörterbuch des Ungarischen**

Karoly Gerstner

A magyar nyelv nagyszótára,
Ungarische Akademie der Wissenschaften, Budapest

16.15 Uhr **Kaffeepause**

17.00 Uhr **Festvortrag**

Alan Kirkness

Department of Applied Language Studies and Linguistics,
Universität Auckland

18.00 Uhr **Abendessen**

Wir danken der Berlin-Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften, dem Zentrum Sprache der BBAW sowie dem
S. Hirzel Verlag für die freundliche Unterstützung.

Dienstag, 27. März 2012

Block 1

Moderation: **Marco Scheider**
(Deutsches Wörterbuch, BBAW)

09.00 Uhr **Swedish Academy Dictionary – from A to Ö in 135 years**
Anki Mattisson

Svenska Akademiens Ordbok, Schwedische Akademie der Wissenschaften, Lund

09.30 Uhr **Ein corpusbasiertes Belegwörterbuch des Altägyptischen und seine Nutzungsperspektiven**
Ingelore Hafemann

Altägyptisches Wörterbuch, BBAW

10.00 Uhr .. **How to avoid the risk of transforming a great printed dictionary in a poor digitalized one?**

Some partial answers, waiting for good ones.

Yan Greub

ATILF, Centre national de la recherche scientifique & Universität Nancy

10.30 Uhr **Kaffeepause**

Block 2

Moderation: **Alan Kirkness**
(Department of Applied Language Studies and Linguistics, Universität Auckland)

11.00 Uhr **The Interaction of the Dutch Algemeen Nederlands Woordenboek and the Public**

Tanneke Schoonheim

Instituut voor Nederlandse Lexicologie, Leiden

11.30 Uhr **Appeals, contributions, requests, and representations: some aspects of the OED's engagement with the general public**

Philip Durkin

Oxford English Dictionary, Oxford

12.00 Uhr **Lexikographie im sozialen Netz: Konzepte – Prozesse – Perspektiven**

Angelika Storrer

Linguistik der deutschen Sprache und Sprachdidaktik, Technische Universität Dortmund

12.30 Uhr **Mittagspause**

Block 3

Moderation: **Vera Hildenbrandt**
(Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften, Universität Trier)

14.00 Uhr **Nutzerfeedback und seine Auswirkungen auf den lexikographischen Prozeß von Internetwörterbüchern**

Anette Klosa

Institut für deutsche Sprache, Mannheim

14.30 Uhr .. **Über den Spagat zwischen wissenschaftlicher Korrektheit und Nutzerfreundlichkeit**

Jörg Schröder

Deutsches Wörterbuch, BBAW

15.00 Uhr . **Was zeichnet ein gutes Onlinewörterbuch aus?**
Ergebnisse von breit angelegten empirischen Studien zur Wörterbuchbenutzungsforschung

Carolin Müller-Spitzer, Alexander Koplenig

Institut für deutsche Sprache, Mannheim

15.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

Moderation: **Wolfgang Klein**

Max Planck Institute for Psycholinguistics, Nijmegen

Weitere Informationen:

Christiane Unger

+49(0)30/20 370 304
unger@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird gebeten an
gehweiler@bbaw.de.



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

1-to vielen Gerabichalten; Equitafan hat aber auch nur mit wenig Holen eine zogenante
Er kann es besser, dauerhafter und w Werkstatt (Workshop) <ref target="http://books.gov...>
nur des verständigern Handelsgeiffe-ae6sa-X6ei-MdQKT5zWD-nh4QTos-HxAv6ved=OCBYQ6AEwAAA#v=onepage&q=wor...>
ich vortrefflich zu mschen weifs. L><date when="1801">1801</date>
o Werkstätte (Workshop). 6) :f target="allglitztg.htm">Allg. Lit-Ztg. 2,VIII</ref></bibl></cit>
öhnlichen Pächters nicht zu denk...>
e. und daher las man ...>
...google.de/books?id=7yw2AAAAMAAJ&pg=PA280&dq=Workshops&hl="...&x9cfT4r">
"v=onepage&q=Workshops&f=false">Kontext</ref>
< bibl >